



Jahresbericht

2019

↳ bibliotheken graubünden
bibliotecas grischun
biblioteche grigioni

Gemeindebibliothek Domat/Ems

Live – hautnah dabei

-
Cornelia Märchy-Caduff
Präsidentin des Stiftungsrates
-



3

Fernseher und Internet bieten Tag für Tag, Abend für Abend ein reichhaltiges Programm an. Atemraubende Krimis, beschwingte Musiksendungen, interessante Diskussionen, Kochsendungen, herzerwärmende Spielfilme, spannende Dokumentarfilme – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Es gibt doch nichts Schöneres, als einen gemütlichen Abend zu Hause zu verbringen. Halt, etwas gibt es, das doch immer wieder auch abends zahlreiche Leute aus der Stube lockt! Das Konzert der Musikgesellschaft, eine humorvolle Theateraufführung, der Schnitzelbankabend, um nur einige wenige Anlässe zu nennen. Etwas ganz Besonderes sind die Autorenlesungen in unserer Gemeindebibliothek. Immer wieder gelingt es den Verantwortlichen, bekannte und aktuelle Schriftsteller und Schriftstellerinnen nach Domat/Ems zu locken.

Kürzlich strömten über 100 Menschen in die Bibliothek, um einen zu Papier gebrachten «Leckerbissen» aus dem soeben erschienenen neuen Buch von Milena Moser zu geniessen. Mit ihren köstlichen, bildhaften Schilderungen zog sie die Zuhörerinnen und Zuhörer in ihren Bann, ergänzte das Vorgelesene frei und humorvoll und weckte die Lust, sich mit einem ihrer Bücher in eine ruhige Ecke zu verziehen.

Die direkte Begegnung mit einem Autor oder einer Autorin ist eine grosse Bereicherung und fördert die Freude am Lesen. Auch für Kinder und Jugendliche sind diese Kontakte mit den Schreibenden wertvoll und spannend. Alljährlich laden die Bibliotheks-Mitarbeiterinnen einige Schulklassen in die Bibliothek zu einer Autorenlesung ein. Live mit dabei sein – das ist Leseförderung pur!

Wem begegnen wir in der nächsten Autorenlesung? Ich bin gespannt und ich freue mich darauf!

«Was ist eine Bibliothek»

–
Martina Willi Bugmann
Leiterin Bibliothek

Liebe Leserin, lieber Leser

Als ich bei Wikipedia die Definition von Bibliothek suchte, fand ich folgende Erklärung: *Eine Bibliothek ist eine Dienstleistungseinrichtung, die ihren Benutzern Zugang zu Informationen vermittelt. Zumeist geschieht dies durch die Bereitstellung von Medien, digitalen Inhalten und Dienstleistungen. Zugang und Benutzung sind meist frei und kostenlos, Entlehnungen gegen eine geringe Jahresgebühr möglich.*

Eine zentrale Dienstleistung der Bibliotheken ist es, Medien zur Benutzung zur Verfügung zu stellen. In vielen Fällen können Benutzer diese ausleihen und aus der Bibliothek für einen festgelegten Zeitraum mitnehmen. Neben gedruckten Medien (wie Büchern und Zeitschriften) bieten heute immer mehr Bibliotheken auch digitale Medien an (wie DVDs, Musik- oder Hör-Cds) und verfügen über im Internet zugängliche digitale Bibliotheken.

Das Wort «Bibliothek» wurde aus dem Griechischen übernommen. Bereits in der Antike bezeichnete das Wort βιβλιοθήκη (biblio-theke) einen «Buch-Behälter». Das kann ein Raum mit Ablagen sein, ein Kasten oder eine Kiste sein.

Und was ist eine Bibliothek im heutigen, digitalen Zeitalter? Braucht es sie überhaupt noch? Heutzutage, wo jeder seinen mobilen Computer, sprich Smartphone, überall und jederzeit in der Hosentasche dabei hat? Meiner Meinung nach: Ganz klar ja! Und das nicht nur, weil die Bibliothek mein Arbeit-

geber ist. Vielleicht braucht es eine Bibliothek, einen Ort der Begegnung, umso mehr in einer Zeit, in der immer mehr Menschen mehr Zeit vor dem Bildschirm, als mit anderen Menschen, verbringen. Es ist immer wieder schön zu beobachten, wie die Kinder – egal ob mit Winterjacke, Schal und Mütze bekleidet – in die Bibliothek kommen, sich ein Buch schnappen und auf der Sitztreppe sitzend in eine andere Welt versinken. Auch ich kann mich noch gut daran erinnern, wie erholsam die Zeit nach dem Bibliotheksbesuch mit meinen Kindern war: Kaum Zuhause verschwanden sie in ihren Zimmern, um in den neuen Büchern zu schmökern oder der neuesten 5 Freunde-Kassette zu lauschen. Oder es wurde Bibliothek gespielt. Aber nicht nur wenn man zum Bücherausleihen in die Bibliothek kommt, trifft man bekannte Gesichter, die man vielleicht schon lange nicht mehr gesehen hat. Auch Lesungen, Vorträge oder Buchpräsentationen bringen immer wieder spannende und interessante Begegnungen mit den eingeladenen Gästen oder den anderen Zuschauern. Deshalb ist es enorm wichtig, dass wir zu unserer Bibliothek schauen, dass sie auch weiterhin ein wichtiger Ort bleibt, ein Ort an den sich die Kinder gerne und lange zurückerinnern werden.

5



Veranstaltungen

–
Lesungen, Präsentationen
Referat, Erzählcafé

Buchpräsentation

St. Moritz einfach, Hans Peter Danuser

6. April 2016

Die erste Veranstaltung des Jahres bestritt der ehemalige Kurdirektor von St. Moritz, Hans Peter Danuser. Er las nicht nur aus seinem Buch *St. Moritz einfach*, sondern erzählte auch zahlreiche Anekdoten und Geschichten, die er in den vielen Jahren als Tourismusfachmann erlebt hatte. Seine zweite Passion, das Alphornspielen, kam an diesem Abend aber auch nicht zu kurz. Allein oder mit dem Alphorn-Ensemble Engiadina St. Moritz bestreitet Hans Peter Danuser jährlich rund 80 Konzerte im In- und Ausland. Ein Highlight in diesem Zusammenhang war sicher der Auftritt an der Expo in Mailand mit 390 Alphörnern, was ihnen einen Eintrag im Guinness Book of Records bescherte. Auch die Besucher der Veranstaltung kamen in den Genuss eines kleinen Konzerts.

Erzählcafé

13. September 2016

Für diesen Anlass stellte die Gemeindebibliothek die Räumlichkeiten zur Verfügung. Organisator war die Dargebotene Hand die das Erzählcafé im Rahmen der Aktionstage *Wie geht es Dir?* von Graubünden bewegt durchführte. Unter dem Motto *Erinnerungen* konnten alle interessierten Personen von ihren Erlebnissen berichten. Geleitet wurde die Runde von der ehemaligen Moderatorin von Radio Südostschweiz Melanie Salis.

Lesung

Bad News, Bruno Ziauddin

14. September 2016

Im Rahmen der 6. Bündner Bibliothekswoche las Bruno Ziauddin, Journalist, Buchautor sowie Dozent an der Schweizer Journalistenschule in Luzern aus seinem Buch *Bad News*, einem temporeichen und scharfsinnigen Thriller über die Manipulation und Stimmungsmache in Medien und Gesellschaft. Geleitet wurde der Anlass von Jürg Feuerstein, ehemaliger Moderator von Radio Südostschweiz. Das zahlreich erschienene Publikum bekam an diesem Abend aber auch Einsicht in die ungewöhnliche Familiengeschichte des Autors, die er in der autobiographischen Erzählung *Curry Connection* beschreibt. Dort erzählt er wie er sich auf Spurensu-

che nach Indien begibt und plötzlich zu fünf Tanten, 34 Cousins und einem neuen Namen kommt.

Referat

Medienkompetenz bei Kindern, Daniele Lenzo

8. November 2016

Gleich zweimal trat Daniele Lenzo, Leiter der Fachstelle für Gewaltprävention der Stadt Zürich, in der Gemeindebibliothek auf und sprach zum Thema Medienkompetenz bei Kindern. Am Nachmittag vor rund 80 5. Klässlern und am Abend vor einem ebenfalls sehr zahlreich erschienenen Publikum von Erwachsenen. Medienkompetenz bedeutet, bewusst und vor allem verantwortungsbewusst mit Medien umzugehen. Dazu gehört das Wissen, wie man seine Bedürfnisse nach Informationen und Unterhaltung mit Medien erfüllen kann, aber auch das Hinterfragen sowohl der Medien als auch des eigenen Medienkonsums. Dies alles wurde den Anwesenden auf sehr interessante, aber auch eindringliche Art vermittelt. Ein Muss für alle Eltern.

Buchvorstellung durch die Buchhändlerinnen der Buchhandlung BücherLandquart

16. November 2016

Fast schon Tradition ist der Auftritt der sehr belesenen Buchhändlerinnen der Buchhandlung BücherLandquart. Auch an diesem Abend präsentierten sie uns in ihrer sehr unterhaltenden und witzigen Art einige Rosinen aus den Neuheiten des Bücherherbstes. Alle vorgestellten Bücher konnten anschliessend ausgeliehen werden. Abgerundet wurde dieser gemütliche Abend bei Tee und köstlichem Gebäck, hergestellt durch die Bibliothekarinnen.

Lesen im Alter in der Casa Falveng

Immer am letzten Dienstag im Monat

Nicht immer kommen die Leute für die Veranstaltungen in die Bibliothek, manchmal gehen wir auch zu ihnen. So bei unserer Reihe *Lesen im Alter*. Einmal pro Monat lesen wir den Bewohnerinnen und Bewohnern der Casa Falveng – und auch allen anderen Interessierten – eine Geschichte vor. Meistens bleibt es aber nicht nur beim Erzählen, ganz oft wird auch noch über die Geschichte diskutiert oder eine eigene Geschichte erzählt. Eine Bereicherung für alle.

Les- und Sprachförderung

-
Kinder- und Jugendliche

Buchstart

Über 7 Jahre führten die Bibliothekarinnen Susanne Gadola und Marie-Thérèse Morscher den Buchstart durch. Seit der Pensionierung von Suanne Gadola ist Andrea Federspiel an der Seite von Marie-Thérèse Morscher. Das Konzept des Buchstarts aber bleibt gleich: Geschichten erzählen, Verse aufsagen, Lieder singen und gemütliches Beisammensein. Ein wichtiger Schritt für die Ein- bis Dreijährigen ein erstes Mal spielerisch mit der Sprache in Berührung zu kommen. Dank des grossen Interesses wurde der Buchstart neu einige Male am Vor- und Nachmittag durchgeführt.

Lesung Andreas Kirchgässner für die 3. Klässler

9. November 2016

Mit viel Begeisterung schickte der Autor die Kinder auf die Reise des Geschichtenerfindens. In der Schule, auf dem Fussballfeld, im Wald... überall können spannende Geschichten entstehen. So erfand der Autor gemeinsam mit den Schülern eine Geschichte und ging mit ihnen auf eine fantasievolle Reise. Seine lustigen Erzählungen aus Afrika konnte man sich sehr lebhaft vorstellen: das schwer gepackte Taxi, eingequetscht zwischen drei weiteren Gästen ...; dies alles wurde sehr bildlich und aktiv erzählt. Ein toller Anlass, der viele Kinderaugen zum Leuchten brachte.

Wo da Samiklaus dahei isch

3. Dezember 2016

Zum ersten Mal besuchte der Samiklaus unsere Bibliothek. Mitgenommen hatte er ein Buch, in dem seine Hütte im Wald, aber auch sein Alltag dokumentiert war. Die vielen,

9

vielen Kinder lauschten gespannt und aufmerksam den Ausführungen des Samiklaus. Natürlich durften auch die Kommentare der Kleinen nicht fehlen, die dieser Begegnung zu einem lebhaften Auftritt verhalfen. Gewappnet mit Nüssli und Mandarinen, aber auch mit neuem Wissen gingen die Kinder wieder nach Hause.

Vorlesen im Advent

Vom 12. bis 16. Dezember wurden den Kindern im festlich geschmückten Märliecta im unteren Stock Weihnachtsgeschichten erzählt. Diese sehr beliebte Woche wurde auch dieses Jahr fleissig besucht.

Kinder- und Jugendmedienausstellung

Sehr beliebt und gut besucht sind auch immer die Mittwochnachmittage an denen die neuesten Kinder- und Jugendmedien vorgestellt werden. Ob Romane, Sachbücher, CDs, Hörbücher, Bilderbücher, Comics, herkömmliche oder elektronische Spiele, alles findet an diesen Nachmittagen regen Absatz. Wer Lust hatte, konnte um 17 Uhr einer Geschichte lauschen.

Geschichten aus der Bücherkiste

Neu in diesem Jahr erzählte unsere Bibliothekarin Snjezana Caviezel an vier Mittwochnachmittagen unseren jüngsten Besuchern eine Geschichte. Trotz den vielen anderen Aktivitäten hörten ihr immer zahlreiche, interessierte Kinderohren zu.

Leseförderung der 2. Klässler

Seit Einführung der Blockzeiten in den Emser Schulen verbringen die 2. Klässler eine Stunde pro Woche in der Bibliothek. Betreut werden sie von Snjezana Caviezel, Andrea Federspiel, Monica Lütcher und Bernadette Sprecher, die die Kinder in der Schule abholen, zur Bibliothek begleiten und die Stunde gestalten. Die Kinder geniessen die Zeit in der Bibliothek sehr, ist sie doch immer spielerisch, spannend und abwechslungsreich.

Besuch der Schul- und Kindergartenklassen

Auch dieses Jahr besuchten zahlreiche Lehrpersonen mit ihren Klassen die Bibliothek und nutzten das grosse Angebot an Büchern.

Fotostory

Impressionen aus dem
Jahr 2016



- 1 Marie-Thérèse Morscher und Susanne Gadola
- 2 Hans Peter Danuser
- 3 Geschichten aus der Bücherkiste
- 4 Kinder- und Jugendmedienausstellung
- 5 Wo da Samiklaus dahai isch
- 6 Daniele Lenzo
- 7 Andreas Kirchgässner
- 8 Jahresversammlung lesen.gr

Erfolgsrechnung und Bilanz

- Aufwand/Ertrag
Aktiven/Passiven

Aufwand		
Medieneinkauf		29 925.65
Personalkosten		
Löhne	104 304.70	
Sonstiger Personalaufwand	9 020.90	113 325.60
Sachaufwand		
Miete	42 000.00	
Unterhalt/Ergänzung IT	6 261.10	
Versicherungen	1 867.60	
Sonstiger Verwaltungsaufwand	14 547.25	64 675.95
Total Aufwand		207 927.20
Ertrag		
Abo + Benützungsgebühren DVD	32 329.00	
Beitrag Gemeinde Domat/Ems	140 000.00	
Diverse Beiträge	14 082.45	
Leseförderung Schule	17 664.00	204 075.45
Verlust		3 851.75
Total Ertrag		207 927.20
Aktiven		
Kasse		3 386.75
Bankkonti		61 186.12
Aktive Rechnungsabgrenzung		6 090.50
EDV, Einrichtungen, Mobilien, Bücher		4.00
Total Aktiven		70 667.37
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lief.+Leist.		1 588.40
Stiftungskapital		56 796.57
Passive Rechnungsabgrenzung		11 134.15
Rückstellungen Jubiläum 2018		5 000.00
Verlust		-3 851.75
Total Passiven		70 667.37

Statistik

- Bestand, Ausleihe
Einkauf, Abos

13

	Bestand 2015	Bestand 2016	Ausleihe 2015	Ausleihe 2016	Einkauf 2016
Belletristik Erw.	2 875	2 677	6 079	6 015	253
Sachbücher Erw.	1 967	2 061	2 667	2 896	230
Belletristik K/J	3 421	3 324	16 992	16 664	369
Sachbücher K/J	2 510	2 420	5 934	6 370	166
Musik	873	842	2 335	2 383	109
Film	1 137	1 157	4 853	4 436	93
Spiele	485	470	2 484	2 681	74
Elektr. Spiele	135	143	207	159	8
Zeitschriften	799	772	1 614	1 582	358

Erklärungen: Erw.: Erwachsene / K: Kinder / J: Jugend

Gesamtbestand	2015	19 119
	2016	18 695
Gesamtausleihe	2015	65 184
	2016	63 418
Dibiost	2015	1 251 Downloads
	2016	1 519 Downloads
Neuabonnenten	2016	78
	2015	75

Diverses

Personelles, Dank

15

Jahresversammlung lesengr. in der Gemeindebibliothek Domat/Ems

24. Februar 2016

Am 24. Februar 2016 fand die Jahresversammlung von lesengr. in der Gemeindebibliothek Domat/Ems statt. Die zahlreich erschienen Mitglieder wurden über die Aktivitäten des vergangenen Jahres informiert. Die Slampoetin Daniela Dill sorgte für pointenreiche Unterhaltung und unsere Bibliothekarinnen mit den selbstgemachten Süssigkeiten für das leibliche Wohl.

Bibliothekarinntagung in Vicosoprano

21. September 2016

Die diesjährige Tagung der Bibliothekarinnen fand im schönen Bergell statt. Der Präsident von lesengr. Andy Reich begrüßte die Teilnehmerinnen und stellte sich als neuen Präsidenten vor. Nachher gabs ein Referat zum Thema Mystery Shopping. Nach einem feinen Mittagessen folgte der kulturelle Teil, der im Giacometti Museum in Stampa stattfand.

Bibliothekarinnen Ausflug nach Aarau

20. November 2016

Wie jedes Jahr gingen die Bibliothekarinnen der Gemeindebibliothek Domat/Ems auf eine kleine Reise. Dieses Jahr führte sie uns nach Aarau. Als erstes besuchten wir die sehr schöne Stadtbibliothek. Abgerundet wurde der Ausflug mit einem feinen Mittagessen und einem Spaziergang durch die Altstadt. Dank der langen Zugfahrt kam auch der Austausch nicht zu kurz.

Susanne Gadola

Seit 1999 arbeitet Susanne Gadola in der Bibliothek. Sie hat mit Marie-Thérèse Morscher den Buchstart aufgebaut und zum Erfolg geführt. Mit Margrit Willi war sie zuständig für den Einkauf der romanischen Medien. Ihre kreative Ader konnte sie beim Kreieren der Plakate und Flyer ausleben. Für die Adressverwaltung und die Mahnungen war sie ebenfalls zuständig sowie fürs Protokollführen bei internen Sitzungen. Seit Beginn vom *Lesen im Alter*, unserer monatlichen Vorlesestunde in der Casa Falveng, las sie dort vor. Ende Juni begann für Susanne der wohlverdiente Ruhestand. Nun genießt sie zusammen mit ihrem Mann ausgedehnte Reisen und Auszeiten auf ihrem Maiensäss. Wir freuen uns, dass wir sie dank ihren Besuchen in der Bibliothek – einfach auf der anderen Seite der Theke – immer wieder sehen. Dir Susanne, an dieser Stelle: Ganz herzlichen Dank für Deine langjährige Arbeit, Deinen grossen Einsatz und Deine sehr grosse Sorgfalt und Zuverlässigkeit der Biblio gegenüber. Danke auch für Deine – immer sehr diskreten Hinweise – wenn bei mir mal etwas vergessen ging.

Margrit Willi

Margrit Willi arbeitete von 1972 – 75 und ab 1992 in der Bibliothek. Sie hat verschiedene Standorte der Biblio erlebt: das Schulhaus Tuma Platta, das heutigen Gemeindehaus und natürlich den jetzigen Standort. Als passionierte Spielerin, d.h. Gesellschafts-Spielerin betreute sie seit der Einführung im Jahre 1996 die Ludothek der Bibliothek. Ob sie wirklich alle Spiele selber einmal gespielt hat, weiss ich nicht, auf alle Fälle verstand sie sie bestens. Daneben betreute sie auch das Ressort der Zeitschriften und zusammen mit Susanne Gadola die romanische Erwachsenen Belletristik. Auch die italienischen Medien waren ihr unterstellt. Ebenfalls gestaltete sie einige Jahre das Themenstell und präsentierte im *Bücherkafi* die Neuheiten. Als leidenschaftliche Leserin bekam ich von ihr auch immer wieder gut Tipps für den Bücherkauf. Sie gehörte zum Vorleseteam in der Casa Falveng. Auch Margrit ist immer noch eine fleissige Bibliotheksbesucherin und auch bei ihr freuen wir uns immer über die Besuche. Sie geniesst ebenfalls die *Freiheit der Pensionierten* und die Zeit mit ihrer Familie. Auch Dir Margrit: Grazia fetg für Deine langjährige und wertvolle Arbeit bei uns, Deine angenehme und ruhige Art und Dein Wissen.

Jubiläen

Ihr 10-Jahr-Jubiläum feierte Andrea Federspiel, Martina Willi Bugmann ihr 5-jähriges. Danke Andrea an dieser Stelle für Deine Treue, Deine wertvolle Arbeit und Deinen grossen Einsatz.

Neue Werbemittel

Der Jahresbericht, die Benutzerordnung sowie die Gutscheine erschienen 2016 in einem neuen, einheitlichen Kleid: Moderner, frischer und kompakter. Zudem wurden in einigen Fenstern der Bibliothek grosse Kleber angebracht, die so auf den Standort aufmerksam machen sollen. Die Gestaltung aller Werbemittel kommt vom Grafiker Vito Gaio aus Chur.

Danke!

Ein grosses Dankeschön geht an meine Kolleginnen, die auch in diesem Jahr mit viel Einsatz und Herzblut in der Bibliothek tätig gewesen sind. Ohne die kompetenten und freundlichen Damen hinter dem Ausleihepult wäre die Bibliothek nicht das, was sie ist. Danke auch der Stiftungsratspräsidentin Cornelia Märchy-Caduff und den beiden Stiftungsrätinnen Silvia Bisculm Jörg und Judith Wälty für ihre Unterstützung hinter den Kulissen. Für die grosse finanzielle Unterstützung danken wir der Gemeinde Domat/Ems sowie der kath. Kirchgemeinde. Und last, but not least geht ein grosses Dankeschön an all unsere Kundinnen und Kunden, die uns seit Jahren die Treue halten. All die positiven Feedbacks, die wir immer wieder während des Jahres erhalten, motivieren und stärken uns in unserer Arbeit. Grazia fetg.

Stiftungsrat

Cornelia Märchy-Caduff (Stiftungsratspräsidentin), Silvia Bisculm Jörg, Judith Wälty

Mitarbeiterinnen der Gemeindebibliothek

Evelin Bühler, Snjezana Caviezel, Andrea Federspiel, Monica Lütcher, Marie-Thérèse Morscher, Ruth Roduner, Therese Spescha, Bernadette Sprecher, Martina Willi Bugmann.

gestaltung - vito Gaio chur

